



Was haben eigentlich die Begriffe „Gender“ und „Dschungel“ miteinander zu tun?

Das Wort „Dschungel“ lässt Vorstellungen wachsen von einem dichten Wald mit undurchdringlicher Vegetation, farbenprächtiger Tierwelt, beherrscht von Feucht- und Trockenzeiten. Oft herrscht das Gesetz des Stärkeren und trotzdem kann es ein gemeinsames Überleben geben. „Gender“, ein ins Deutsche übernommener englischer Begriff, beschreibt das soziale Geschlecht. Seit Jahren wird darüber selbstverständlich geredet, es gibt Unmengen von Veröffentlichungen und Trainingsprogrammen. Doch noch immer verirren sich Umsetzungsideen im oben beschriebenen Dschungel, bleiben in Finanzierungs- oder Strukturfallen hängen. Einzelnen Kletterpflanzen gelingt ein Durchbruch, doch wie lange, wenn an ihnen gezerrt und gezogen wird.

Unser **Symposium** mit dem Titel Gender-Dschungel?! soll genau an diesem Zustand anknüpfen. Miteinander wollen wir nach Impulsreferaten in einen engen Erfahrungsaustausch zu den Themen treten, die Frauen und Männer im Gender-Dschungel begegnen. Dabei kann es um Genderaspekte, Einflussmöglichkeiten, Öffentlichkeitsarbeitsmodelle, Finanzierungsfragen, Strukturveränderungen, konstruktive Vernetzungen und vieles mehr gehen.

Als Fachfrau konnten wir die Referentin und Autorin **Anni Hausladen** aus Köln gewinnen. Sie beschäftigt sich seit vielen Jahren mit dem Thema "Klüngeln", oder auch "Networking" auf hochdeutsch. Nachzulesen ist dies unter anderem in ihren Veröffentlichungen „Die Kunst des Klüngelns“ und „Erfolgreich klüngeln“.

Wenn Sie **Lust auf das gemeinsame Klüngeln** haben, dann sind Sie herzlich eingeladen an diesem Symposium zu **Strategien – Inhalten – Netzwerken - Standpunkten** teilzunehmen! Informationen und Anmeldemodalitäten finden Sie im beiliegenden **Flyer**.

Gila Zirfas-Krauel

Leitende Jugendbildungsreferentin

EKJB Sachsen-Anhalt e.V.

Manuela Knabe-Ostherren

Geschäftsführerin

LFR Sachsen-Anhalt e.V.

Kerstin Schumann

Geschäftsführerin

KgKJH Sachsen-Anhalt e.V.